



wasserundurchlässiger Mittelbett Mörtel für Verlegearbeiten im Mittelbettverfahren

- begeh- und verfugbar nach ca. 12 Stunden

Siegel:



Ist in folgenden Systemen enthalten:



Anwendungen

- zum Verlegen von unkalibrierten und kalibrierten verfärbungs- und verformungsunempfindlichen Naturwerksteinen und zum Verlegen von allen Arten von keramischen Fliesen sowie Betonwerkstein
- zum Verlegen auf Zement- und Calciumsulfatestriche, SAFETEC®-Bodenausgleichsmassen, Zementputze, Mauerwerk und Beton
- geeignet auf Wand-, Fußboden- und elektrischen Flächenheizungen
- im Wand- und Bodenbereich
- für innen und außen

Eigenschaften

- flexibel
- leicht und geschmeidig verarbeitbar für kraftschonendes Arbeiten
- mineralisch
- gutes Haftvermögen
- frost- und wasserbeständig nach Erhärtung



Zusammensetzung

- Grauzement gemäß DIN EN 197-1
- Trass gemäß DIN 51043
- fein fraktionierte Quarzsande
- Additive zur besseren Untergrundhaftung
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

Untergrund

Geeignete Untergründe

- Zement- und Calciumsulfatestriche, beheizt und unbeheizt
- Gussasphaltestriche
- SAFETEC®-Bodenausgleichsmassen, Bodenspachtelmassen
- Trockenestriche
- fest haftende keramische Beläge
- Kalk-Zementputze und Zementputze
- Beton, Leichtbeton
- vollfugiges Mauerwerk

Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig, formstabil, sauber und frei von haftvermindernden Verunreinigungen sein.
- Beton muss mindestens 3 Monate alt sein.
- Zementestriche müssen zum Zeitpunkt der Belegung mindestens 28 Tage alt sein und eine Restfeuchte $\leq 2,0$ CM-% (unbeheizt) oder $\leq 1,8$ CM-% (beheizt) aufweisen.
- Calciumsulfatestriche müssen zum Zeitpunkt der Belegung eine Restfeuchte $\leq 0,5$ CM-% (unbeheizt) oder $\leq 0,3$ CM-% (beheizt) aufweisen.
- SAFETEC®-Bodenausgleichsmassen müssen eine Restfeuchte $\leq 3,0$ CM-% aufweisen.
- Putzflächen dürfen nicht gefilzt, geglättet oder abgerieben, sondern lediglich mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt sein.
- Der Verlegegrund muss den Ebenheitskriterien der DIN 18202 entsprechen.



Vorbereitung

- Haftungsmindernde Schichten und Verunreinigungen, z. B. Sinterschichten, Bindemittelanreicherungen, lose Farbbeschichtungen, Kleberreste oder Staub sorgfältig entfernen.
- Der Untergrund ist im Vorfeld zu reinigen. Es dürfen keine Rückstände von Reinigungsmitteln auf dem Untergrund haften.
- Unebenheiten des Untergrundes sind mit dafür geeigneten Putzen, z. B. strasser PLAN AS-S, oder Spachtelmassen, z. B. strasser PLAN BS 25 oder BS 35-S, auszugleichen.
- Der Untergrund muss porenschließend grundiert werden, um das Saugverhalten zu regulieren.
- Grundierungen müssen vollständig durchtrocknen.
- Glatte, nichtsaugende Untergründe, z. B. Beton oder alte Fliesenbeläge, mit strasser PRIM QG-T Quarzgrundierung Turbo oder strasser PRIM UG-P Universalgrundierung Premium grundieren.
- Mineralische Untergründe mit strasser PRIM DTG-P Dispersionstiefengrund Premium oder strasser PRIM UG-P Universalgrundierung Premium grundieren.
- Bei zeitkritischen Arbeiten mineralische Untergründe mit strasser PRIM DTG-T Dispersionstiefengrund Turbo grundieren (kann bereits nach ca. 15 Minuten belegt bzw. überarbeitet werden).
- Calciumsulfatestriche sind anzuschleifen und abzusaugen. Calciumsulfatestriche werden bei Verlegung von Fliesenbelägen ($\leq 0,36 \text{ m}^2/\text{pro Fliese}$, jedoch bis zu einer maximalen Kantenlänge von 90 cm) mit strasser PRIM DTG-P Dispersionstiefengrund Premium, strasser PRIM DTG-T Dispersionstiefengrund Turbo oder strasser PRIM UG-P Universalgrundierung Premium vorbehandelt. Bei der Verlegung von großformatigen Fliesenbelägen ($> 1,44 \text{ m}^2/\text{pro Fliese}$ (mindestens S1 Kleber)) mit strasser PRIM EG Epoxidgrundierung vorbehandeln und mit strasser PLUS GQS Grober Quarzsand abgesanden. Nach Erhärtung überschüssigen, losen Sand gründlich entfernen.
- Gussasphaltestriche werden mit strasser PRIM UG-P Universalgrundierung Premium bzw. einlagig mit strasser PRIM EG Epoxidgrundierung oder zweilagig mit strasser PRIM ESA Epoxidschutzanstrich vorbehandelt und mit strasser PLUS GQS Grober Quarzsand abgesandet. Nach Erhärtung überschüssigen, losen Sand gründlich entfernen. Wenn eine vollflächige und feste Sandeinstreuung vorhanden ist, ist eine Grundierung nicht erforderlich.



Verarbeitung

Temperatur

- Verarbeitbar bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen zwischen +5 °C und +30 °C. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder starker Windeinwirkung anwenden.

Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung

- Angegebene Wassermenge beachten. Zum Anrühren ein sauberes Rührgefäß und sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, 3 Minuten reifen lassen und anschließend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen

- Kratzspachtelung mit der glatten Seite der Zahnkelle auf den Untergrund ausführen. Danach den Mörtel aufkämmen und die Fliesen/Beläge unter Druck in das aufgezugene Mörtelbett einschieben und positionieren.
- Nur so viel Mörtel vorlegen, wie in der klebeoffenen Zeit belegt werden kann. Nach Beginn der Hautbildung an der Oberfläche des aufgekämmten Kleberbetts dürfen keine Beläge mehr eingelegt werden.

Verarbeitbare Zeit

- ca. 1 Stunde
- Zeitangaben beziehen sich auf +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit.
- Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die verarbeitbare Zeit.
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Bei der Verlegung von Belägen im Außenbereich oder auf Bodenflächen mit hohen Verkehrslasten sowie bei Großformaten (≥ 60 cm Kantenlänge, $\geq 0,25$ m² Grundfläche) ist das Battering-Floating-Verfahren anzuwenden. Durch das Auftragen des Klebers auf den Untergrund und zusätzlich auf der Belagsrückseite, wird eine nahezu hohlraumfreie Verlegung gewährleistet.
- Für die Verlegung und das Ansetzen von Fliesen- und Platten bitte die Hinweise der DIN 18157 sowie die anerkannten Regeln der Technik beachten.

Lieferform

- 25 kg/Sack

Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Original verschlossen mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.





Verbrauch

Verbrauch mit 10 mm Zahnung	4,4 kg/m ²
Verbrauch mit 12 mm Zahnung	5,0 kg/m ²
Verbrauch mit 15 mm Zahnung	6,6 kg/m ²
Verbrauch mit 20 mm Zahnung	8,7 kg/m ²

Die Verbrauchsmenge ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrunds und der rückseitigen Profilierung des Belags und kann in der Praxis abweichen.

Technische Daten

Wasserbedarf	ca. 5,4 l pro 25 kg/Sack
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Klebeoffene Zeit	ca. 30 Minuten
Verarbeitbare Zeit	ca. 1 Stunde
Kleberbettdicke	5 - 20 mm
Begehbarkeit	nach ca. 12 Stunden
Verfügbarkeit Wand	nach ca. 8 Stunden
Verfügbarkeit Boden	nach ca. 12 Stunden
Belastbarkeit	nach ca. 3 Tagen

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.strasser-systeme.de.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen.
- Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).





Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Service-Hotline Tel. +49 541 601-601. Grundsätzlich können Verfärbungen, die sich aufgrund von wasserlöslichen Verbindungen im Naturwerkstein bei der Verwendung von wasserhaltigen Klebemörteln bilden, nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Im Zweifelsfall Probefläche anlegen. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.